

Entlarvender Beobachter

KUNST: Im Kunstverein Mannheim wird der Mannheimer Maler Rudi Baerwind gewürdigt

MANNHEIM. Er war alles andere als konform. In der Kunst nicht und auch nicht im Leben. Lange Zeit war Rudi Baerwind (1910-1982) daher allerdings auch der Motor der regionalen Kunstszene. Ein Impulsgeber, Gesprächspartner und zeitweise auch Avantgardist.

Werke aus allen Phasen

In diesem Jahr wäre der Mannheimer Maler 100 Jahre alt geworden - ein Jubiläum, das eine bemerkenswerte Initiative engagierter Bürger mit bemerkenswerten Aktionen würdigt: Unter dem Titel "Baerwind 2010" präsentieren die Kunsthistorikerin Ursula Dann, der Kulturberater Claus Scholl und die Kunstantiquarin Christine Theuer drei Besonderheiten: Neben einer Monografie und einem Werkverzeichnis im Internet wird es am 12. Dezember eine große Baerwind-Schau im Mannheimer Kunstverein geben. Bis 16. Januar präsentiert das Team Gemälde aus privaten und öffentlichen Sammlungen und aus allen Schaffensphasen, von den 30er Jahren bis zum Spätwerk. Viele waren noch nie öffentlich ausgestellt.

Ausgehend von figurativen Arbeiten werden Werke gezeigt, die durch den Kubismus, Surrealismus und die Traumata des Krieges beeinflusst waren. Baerwinds Bilder leben von den Wechsel-



Rudi Baerwind, fotografiert 1954 von Robert Häusser. Bild: Häusser

wirkungen zwischen malerischen Gestus, Farbe, Materie, Licht und Bewegung. In der Ausstellung soll er den Besuchern als Maler von

Landschaften, von Ansichten seiner Stadt Mannheim, mythologischen, religiösen und kosmischen und fantastischen Sujets vor-geführt wer-

Programm und Infos

- Die Ausstellung ist bis 16. Januar 2011 im Mannheimer Kunstverein zu sehen (Augustaanlage 58, Di-So 12 bis 17 Uhr, Infos: 0621/402208).

Vernissage mit Präsentation des neuen Baerwind-Buches: Sonntag, 12. Dezember, 11 Uhr.

16. Dezember, 19 Uhr: Verleihung des Baerwind-Preises an Raulo, Ausstellung seiner Werke.

9. Januar, 11 Uhr: "Rudi Baerwind damals und heute", Matinee mit Wegbegleitern wie Robert Häusser und Fritz Gärtner.

13. Januar, 19 Uhr: "Der bewegte Baerwind", Filmsequenzen aus dem SWR-Archiv, von FINGADO Filmproduktion und Mitschnitt der Nachszenierung des "Nachtwächter-Prozesses"

- Bestellung der Baerwind-Monographie (Hirmer, 120 S., 34,90 Euro) unter 0621/7287621 (Infos: www.rudibaerwind.de)

den - aber auch als Porträtist, der hinter die Fassaden schaute.

Annika Wind